



EU-Hilfsprogramm für die türkisch-zyprische Gemeinschaft: Kommission nimmt Aktionsprogramm für 2021 an

Brüssel, 16. Dezember 2021

Die Kommission nimmt heute ein neues Jahresaktionsprogramm für die türkische Gemeinschaft Zyperns an. Dieses Aktionsprogramm ist mit insgesamt 30,7 Mio. EUR ausgestattet.

Im Rahmen der weitreichenden Unterstützung seitens der EU sind bedarfsgerechte Maßnahmen geplant, mit denen türkisch-zyprische Hersteller dabei unterstützt werden sollen, die Vorteile des Halloumi/Hellim-Pakets zu nutzen sowie die einschlägigen EU-Standards zu erfüllen. Weitere Ziele des Hilfsprogramms sind die Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und der Hygienebedingungen, die Ausrottung von Tierkrankheiten und die Entwicklung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Tieren, das mit EU-Recht vereinbar und auf der gesamten Insel umgesetzt werden kann. Im Einklang mit den Prioritäten des [europäischen Grünen Deals](#) sollen durch das Programm zudem eine grüne Infrastruktur und die Umwelt weiterhin gefördert werden.

Elisa **Ferreira**, EU-Kommissarin für Kohäsion und Reformen, sagte: *„Unser Hilfsprogramm hat den Menschen auf Zypern stets nachweislich spürbare Vorteile gebracht. Diese neuen Projekte sollen die wirtschaftliche Entwicklung, die Aussöhnung sowie vertrauensbildende Maßnahmen, einschließlich umfangreicher Hilfe, sodass Hersteller der türkischen Gemeinschaft Zyperns von der im April dieses Jahres angenommenen Maßnahme Halloumi/Hellim (g. U.) profitieren können, voranbringen. Trotz der schwierigen politischen Lage auf der Insel ist das Programm wichtiger denn je und wir werden die Aussöhnung der Gemeinschaften auf der Insel weiterhin entschlossen unterstützen.“*

Um vertrauensbildende Maßnahmen auf der Insel zu stärken, wird das Programm auch weiterhin beträchtliche Finanzmittel für den Ausschuss für Vermisste und den Technischen Ausschuss für das kulturelle Erbe bereitstellen. Die Fachausschüsse zwischen der griechischen und der türkischen Gemeinschaft werden weiterhin unterstützt, damit sie ihre Tätigkeiten noch wirksamer durchführen können. Darüber hinaus wird die kontinuierliche Unterstützung für die Zivilgesellschaft dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisationen auf der gesamten Insel zu verbessern und weitere Aktivitäten zwischen beiden Gemeinschaften anzuregen, und wird damit den Prozess der Wiedervereinigung ankurbeln.

Durch das Programm werden zudem die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen der EU in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft fortgeführt. Schließlich können junge türkische Zyprerinnen und Zyprer durch ein Stipendienprogramm akademische und berufliche Erfahrungen in den EU-Mitgliedstaaten, u. a. am Europakolleg, sammeln.

Hintergrund

Mit dem Hilfsprogramm für die türkisch-zyprische Gemeinschaft soll die Wiedervereinigung Zyperns vorangebracht werden, indem die wirtschaftliche Entwicklung der türkisch-zyprischen Gemeinschaft gefördert wird. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der wirtschaftlichen Integration der Insel und der Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Volksgruppen sowie zur EU.

Von 2006 bis 2021 wurden im Rahmen des Hilfsprogramms 623 Mio. EUR für Projekte bereitgestellt. Das Programm wird von der GD REFORM der Kommission verwaltet.

Weitere Informationen

[Jahresaktionsprogramm für die türkisch-zyprische Gemeinschaft](#)

[EU-Hilfsprogramm für die türkisch-zyprische Gemeinschaft](#)

[Unterstützung von Strukturreformen](#)

Kontakt für die Medien:

[Vivian LOONELA](#) (+32 2 296 67 12)

[Claire JOAWN](#) (+32 2 295 68 59)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)